Anlage III.
zur Mittheilung des Senats
vom 29. Septbr. 1857.

Bericht der Finanzdeputation
über die Einnahmen und Ausgaben der Generalcasse in den ersten acht Monaten des laufenden Jahres.

Die Finanzdeputation beehrt sich der Vorschrift gemäß in dem nachstehenden Bericht eine Uebersicht der Einnahmen und der Ausgaben der Generalcasse in den ersten acht Monaten dieses Jahres, sowohl des laufenden Staatshaushalts als auch des Fonds für außerordentliche Verwendungen und des nach dem Budget und den erfolgten Nachbewilligungen sich daraus ergebenden Bedarfs vorzulegen.

Die Einnahmen der Generalcasse für den Staatshaushalt haben in den ersten acht Monaten des laufenden Jahres betragen ..... ℳ 841,506 = 6 ß
Die Ausgaben dagegen ..... « 676,519 = 5 «
Mehreinnahme ℳ 164,987 = 1 ß
Dazu der Cassensaldo des verflossenen Jahres ..... « 139,153 = 65 «
Ueberschuß der Generalcasse am 31. August ..... ℳ 304,140 = 66 ß
ab: dem Fond für außerordentliche Verwendungen vorgeschossen .... « 17,880 = 40 «
verbleibt als Bestand der Casse, baar und in Händen der Bank.. ℳ 286,260 = 26 ß

Dagegen ergiebt sich nach dem diesjährigen Budget folgende Aufstellung:

Nach dem Budget war die muthmaßliche Ausgabe veranschlagt auf ..... ℳ 1,316,026 = 59 ß
Davon ist abzusetzen für nicht bewilligte Beträge der Voranschläge ..... « 2,690 = — «
ℳ 1,313,336 = 59 ß
und kommen hinzu für die im Laufe des Jahres erfolgten Nachbewilligungen « 59,288 = 13 «
und betragen demnach die bewilligten Ausgaben im Ganzen..... ℳ 1,372,625 = -- ß
darauf sind bis Ende August angewiesen und gezahlt ..... « 676,519 = 5 «
und daher von den veranschlagten Beträgen noch zu zahlen ..... ℳ 696,105 = 67 ß
Dagegen sind die Einnahmen nach den Voranschlägen angenommen zu..... ℳ 1,288,634 = 44 ß
Nach dem Budget war der Ertrag von dem Betriebe der Eisenbahn veranschlagt zu .. ℳ 115,000=—
nach dem Berichte der Eisenbahndeputation vom 13. März und 25. Mai d. Jahres ist solche jedoch, abgesehen von der erfolgten und in Ausgabe gebrachten Rückzahlung des zu viel empfangenen Betrags nur anzuschlagen auf ..... Pr. Ct. ℳ 60,000
und diesen noch hinzuzufügen für eine erfolgte Zahlung auf den Ertrag von 1856/1857... « « 15,000
Pr. Ct. ℳ 75,000
betragen zu 110 %..... ℳ 68,181=59
und darnach von der veranschlagten Einnahme abzusetzen..... ℳ 46,818 = 13 ß
bleibt der Betrag der veranschlagten Einnahme.. « 1,241,816 = 31 ß
Die bereits erfolgte Einnahme bis 31. August beträgt mit Einschluß des vorigjährigen Cassensaldo « 980,659 = 71 «
und würde diesen nach noch eine Einnahme von..... ..... ℳ 261,156 = 32 ß
zu erwarten sein.

Transport ℳ 434,949 = 35 ß

Transport	ℳ	434,949 = 35 ß
Davon ab der Cassensaldo am 31. August	«	304,140 = 66 ß
bleiben	ℳ	130,808 = 41 ß

Dieses wird jedoch noch vermindert durch die zufolge der unter Unter-Anlage III beigefügten Uebersicht der Haupteinnahmezweige bereits erfolgte Mehreinnahmen über den veranschlagten Betrag bei einigen derselben um ..... « 23,986 = 14 «

und wird demnach das Deficit nach dem Budget und den Nachbewilligungen ..... ℳ 106,822 = 27 ß

betragen. Da jedoch nach der erwähnten Uebersicht sicher zu erwarten ist, daß sich bei mehreren der Haupteinnahmen, namentlich bei der Accise, dem Wechselstempel, von dem Verkauf von Immobilien ꝛc. eine weit größere Einnahme wie in dem Voranschlag angenommen werden konnte, ergeben wird und überdem nach den seitherigen Erfahrungen zu erwarten ist, daß ein Theil der veranschlagten Ausgaben nicht erforderlich sein wird, so darf die Finanzdeputation annehmen, daß dieses Deficit dadurch nicht allein vollständig gedeckt werden wird, sondern daß auch noch ein erheblicher Ueberschuß verbleiben werde.

Fond für außerordentliche Verwendungen.

Die eingereichten Budgets für die Eisenbahn und Bahnhofsanlagen und über den Fond für außerordentliche Verwendungen für das Jahr 1857 ergeben das Bedürfniß von ℳ 848,835 = 69 ß

Dazu sind im Laufe des Jahres nachbewilligt:

Für die Anlagen der Bahn zur Verbindung des Bahnhofs mit der Weser, zur Wegräumung von Stromwerken ꝛc.	ℳ	7,000 = — ß
Zur Erwerbung von Grundstücken an der Tiefer	»	12,500 = — »
Für den Bau des Leuchtthurms und Anlage des submarinen Telegraphen	»	18,490 = — »
Für die Anlegung einer Straße nach der Schwachhauser Chaussee	»	5,500 = — »
Für den Verkauf von Bauplätzen in Bremerhaven erforderlichen Arbeiten	»	8,789 = — »
	»	52,279 = — »
Totalbetrag der bewilligten Ausgaben	ℳ	901,114 = 69 ß

Davon sind bis 31. August angewiesen und gezahlt:

Für Anlagen der Eisenbahn	ℳ	45,498 = 27 ß
Für Anlagen auf dem Bahnhof einschließlich des neuen Zollschoppen mit Hauptzollamt daselbst	«	79,485 = 26 «
Für Anlagen der Bahn zur Verbindung des Bahnhofs mit der Weser	«	38,427 = 27 «
Für Kosten zur Vergrößerung des Bremerhavener Areals	«	8,139 = 14 «
Für Errichtung provisorischer Zollschoppen auf der Schlachte und Holzpforte	«	3,584 = 56 «
Für den Bau der Ufermauer an der Tiefer und Erhöhung des Terrains am alten Wall	«	52,247 = 33 «
Für Erwerbung von Grundstücken, und Bau der Zollschoppen an der Tiefer	«	128,077 = 31 «
Für den Bau des Leuchtthurms und des submarinen Telegraphen	«	9,936 = 31 «
	ℳ	365,396 = 29 ß

welche aus den Erträgen der Anleihe, durch das Provenü der zum Abbruch verkauften Häuser, Rückzahlung von der alten Gasanstalt und durch einen Vorschuß der Casse des laufenden Staatshaushalts von ℳ 17,880 = 40 ß gedeckt sind.

Es können demnach auf die bewilligten Fonds noch angewiesen werden ℳ 535,718 = 40 ß

Diese Summe wird zwar nicht ganz zur Verwendung kommen, da einige der veranschlagten Bauten in diesem Jahre nicht ausgeführt werden können, allein ein erheblicher Theil wird doch erforderlich sein, wofür keine Fonds mehr vorhanden. Der Finanzdeputation

ist zwar bereits der Auftrag ertheilt worden, Vorschläge zur Anschaffung der erforderlichen Geldmittel für diese außerordentlichen Bedürfnisse zu machen; sie hat indeß geglaubt, damit noch Anstand nehmen zu können, da noch immer nicht das ganze Bedürfniß für die nächste Zukunft sich übersehen läßt, eine Anleihe bei dem gegenwärtig schwierigen Geldmarkt nur unter nachtheiligen Bedingungen zu beschaffen sein würde, und die günstige Lage der Casse des Staatshaushalts einstweilen weitere Vorschüsse gestattet. — In wie weit dieselbe im Stande sein wird, damit noch auf längere Zeit fortzufahren, hängt natürlich von den ferneren Einnahmen und dem Bedarf der Generalcasse ab. — Eine fernere Aushülfe des Fonds für außerordentliche Verwendungen wird aber unter allen Umständen erforderlich sein, doch kann die Deputation nicht empfehlen zur Erreichung dieses Zweckes jetzt zu einer Anleihe zu schreiten, es sei denn, daß es ihr gelänge, die letzte mit der Bremer Bank abgeschlossene Anleihe um 2 bis 300,000 Thalern zu den alten Bedingungen auszudehnen. — Falls dieses aber nicht zu erreichen sein sollte, hält die Finanzdeputation es für das Zweckmäßigste zu versuchen, ob die benannte Summe auf kürzere Frist zu zeitgemäßen Bedingungen herbeizuschaffen. Sollte der Senat und die Bürgerschaft ihr in dieser Ansicht beipflichten, so bittet die Deputation um die Ermächtigung in der angedeuteten Weise verfahren zu dürfen.

Bremen, den 28. September 1857.

(gez.) **J. F. W. Iken.** (gez.) **J. L. Ruyter.**

Unter-Anlage
zur Anlage III der Mittheilung des Senats
vom 29. Sept. 1857.

Gegeneinanderstellung

des Ertrags nachstehender Hauptintraden der Generalcasse in den ersten acht Monaten der angegebenen Jahre.

	Anschlag für das ganze Jahr 1857.		Einnahme in den ersten 8 Monaten des Jahres 1857.		Einnahme in den ersten 8 Monaten des Jahres 1856.		Einnahme in den ersten 8 Monaten des Jahres 1855.		Einnahme in den ersten 8 Monaten des Jahres 1854.	
	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.	Thlr.	Gr.
Einkommensteuer	80,000	—	99,193	52	92,355	57	85,412	43	82,521	48
Consumtionsabgabe	165,000	—	109,630	27	97,772	1	102,638	45	105,818	27
Acciseabgabe	250,000	—	236,416	3	219,607	22	150,343	61	145,452	23
Abgabe von Erbschaften, Legaten ꝛc.	20,000	—	23,955	36	30,924	41	12,506	31	9,408	60
Abgabe von Kauf ꝛc. der Immobilien	18,000	—	17,031	67	11,362	55	12,313	42	12,748	57
Stempel auf Wechsel	45,000	—	44,811	70	46,482	10	26,254	23	23,389	36
Stempel der Seeassecuranzpolicen	18,000	—	15,614	24	12,589	45	9,190	35	9,169	66
Erwerbung des Bürgerrechts	40,000	—	22,765	—	25,378	64	25,970	—	29,058	44
Einnahme vom Betrieb der Eisenbahn	68,181	59	*)63,235	30	74,995	8	87,901	46	91,242	46
Thlr.	704,181	59	632,654	21	611,468	15	512,531	38	508,810	47

Bremen, im September 1857.

(gez.) **Anton Nicke.**

*) Dagegen sind die von dem Ertrage des Rechnungsjahres 1856/1857 laut Bericht der Eisenbahndeputation vom 13. März d. J. in à Conto Zahlungen zu viel empfangenen Pr. Crt. Thaler 25,558 = 23 gGr. 1 Pf. zurückgezahlt und mit Ld'or Thaler 23,235 = 30 Gr. in Ausgabe gebracht.